

Von: Jürgen Wagner <juergen-wagner-bochum@arcor.de>

Datum: Freitag, 20. Februar 2026 um 21:12

Betreff: Anträge zur Verbandstagung am 25.04.2026

Hiermit stellt der PSV Bochum folgende Anträge:

1. Es besteht zur Zeit die Möglichkeit, dass man für seinen Verein in einer Liga des NWJV starten sowie zwei Kämpfe für einen Bundesligaverein machen kann. Dies führt dazu, dass gerade Bundesligavereine, die zumeist mehrere Mannschaften haben, mit dieser Möglichkeit Kämpfer/innen "abwerben" und so für ihre Mannschaften gewinnen können. Vereine, die nicht so hoch kämpfen, haben nicht die Möglichkeit.
2. Es entsteht so ein Ungleichgewicht zwischen den Mannschaften.

Antrag: Es sollte die Möglichkeit für alle bestehen, für seinen Verein und zwei Kämpfe in einer höheren NRW Liga zu starten. Z. B. Bezirksliga für den Heimatverein und zwei Kämpfe für eine Oberligamannschaft.

2. Änderung für Ligen in NRW, hier: Hansoku-make wegen zu kurzer Jacke- Sperre für den kompletten Ligatag
3. Begründung: Ich habe es leider zweimal mit der Mannschaft der PSV Bochum erfahren (Oberliga/Verbandsliga), dass Kämpfer auf die Matte traten und wegen 1 cm (Wortlaut der Kampfrichter) zu kurzer Jacke nicht nur den Kampf sondern für den kompletten Kampftag (vier Kämpfe) disqualifiziert worden sind. Dies steht in keinem Verhältnis.
4. **Antrag:** Bei Feststellen eines Verstoßes bezüglich der Kleiderordnung, sollte der Aktiven/dem Aktiven die Möglichkeit gegeben werden, ohne Disqualifikation einmal die Jacke/Hose zu wechseln. Sollte der Judoka bewusst/gewollt erneut mit einer regelwidrigen Kleidung auf die Matte kommen, so ist er zu bestrafen.

Mit sportlichem Gruß

Jürgen Wagner
PSV Bochum